



## **Sixt Aktiengesellschaft** **Quartalsbericht zum 31. März 2006**

### **1. Zusammenfassung**

- **Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2006 deutlich über den Erwartungen**
- **Operativer Konzernumsatz plus 19 Prozent auf 283,7 Mio. Euro**
- **EBIT um 112 Prozent auf 37,5 Mio. Euro erhöht**
- **Quartalsgewinn plus 331 Prozent auf 20,1 Mio. Euro mehr als vervierfacht**
- **Prognose für das Gesamtjahr 2006 bekräftigt**

Die Sixt AG, Deutschlands größter Autovermieter und einer der führenden hersteller- und bankenunabhängigen Full-Service-Leasing-Anbieter, hat im ersten Quartal des Jahres 2006 eine Geschäftsentwicklung deutlich über den Erwartungen des Vorstands verzeichnet. Der Mobilitätsdienstleister registrierte in beiden Geschäftsbereichen Autovermietung und Leasing ein teilweise signifikant wachsendes Geschäft, sowohl im Inland als auch im Ausland. Der operative Konzernumsatz erhöhte sich im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal um 19,0 %. Das Konzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) erreichte einen dazu deutlich überproportionalen Zuwachs von 111,5 % auf 37,5 Mio. Euro. Die Ergebnisse der ersten drei Monate sind nach Ansicht des Vorstands eine gute Grundlage, um die Ziele für das Gesamtjahr 2006 zu erreichen.

### **2. Bericht zur Lage des Sixt-Konzerns**

#### **2.1 Allgemeine Konzernentwicklung**

Der gesamte Konzernumsatz erreichte in den ersten drei Monaten dieses Jahres 379,9 Mio. Euro und erhöhte sich damit um 23,9 % gegenüber dem Wert des gleichen Vorjahreszeitraums (306,7 Mio. Euro). Davon entfielen 49,3 Mio. Euro auf das Ausland, 17,0 % mehr als im Vergleichszeitraum 2005 (42,1 Mio. Euro).

Der operative Umsatz aus Vermiet- und Leasingaktivitäten, der die Geschäftsentwicklung des Sixt-Konzerns am besten widerspiegelt, stieg in den ersten drei Monaten von 238,3 Mio. Euro um 19,0 % auf 283,7 Mio. Euro. Zu dem Umsatzwachstum trugen beide Geschäftsbereiche Autovermietung und Leasing und sowohl das Inlands- als auch das Auslandsgeschäft bei.

Der Umsatz aus dem Verkauf gebrauchter Leasingfahrzeuge erreichte in den ersten drei Monaten 95,1 Mio. Euro und lag damit signifikant (+40,9 %) höher als im Vergleichszeitraum 2005 (67,5 Mio. Euro). Im Gegensatz zur deutschen Rechnungslegung (HGB) werden nach IFRS-Regelwerk die Erlöse aus dem Verkauf gebrauchter Fahrzeuge des Geschäftsbereiches Autovermietung nicht im Umsatz ausgewiesen. Vielmehr werden die in der Position „Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände“ erfassten Verkaufsaufwendungen für diese Vermietfahrzeuge um die entsprechenden Verkaufserlöse gekürzt. Dies hat keine Auswirkung auf die Ertragslage des Konzerns, führt aber zu einem deutlich reduzierten Ausweis des Konzernumsatzes gegenüber dem Umsatzausweis nach HGB.

Das Konzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) konnte im ersten Quartal 2006 von 17,7 Mio. Euro auf 37,5 Mio. Euro erhöht werden (+111,5 %) und stieg damit deutlich stärker als der Umsatz. Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) war zusätzlich durch positive Effekte im Finanzergebnis beeinflusst und erreichte 32,7 Mio. Euro. Das ist ein Zuwachs von 284,3 % gegenüber dem Wert des ersten Quartals 2005 (8,5 Mio. Euro). Der Beitrag des Auslandsgeschäfts der operativen Einheiten zum Konzern-EBT belief sich von Januar bis März 2006 auf 0,8 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 0,8 Mio. Euro).

Der Vorstand führt die erfreuliche Geschäftsentwicklung der ersten drei Monate insbesondere auf folgende Faktoren zurück:

- Sixt verzeichnete ein stark anziehendes Geschäft bei Geschäfts- und Firmenkunden. Neben den leicht verbesserten konjunkturellen Rahmenbedingungen in Europa wirkten sich dabei vor allem die 2005 vorgenommenen Vertrieboptimierungen in beiden Geschäftsbereichen aus.
- Wie im Vorjahr konnten neue Firmenkunden in allen Unternehmensgrößen gewonnen werden.
- Die im Berichtsquartal weiter vorangetriebene Auslandsexpansion brachte positive Effekte.
- Wachsende Nachfrage verzeichnete Sixt auch bei Privatkunden durch Impulse aus dem Tourismusmarkt.

- Ungeachtet des starken Wachstums verfügt der Sixt-Konzern weiterhin über schlanke Strukturen und Prozesse, die zu einer nur moderaten Kostensteigerung führen und überproportionale Ergebniszuwächse ermöglichen.

Beide Geschäftsbereiche, insbesondere jedoch das Segment Autovermietung, trugen zur verbesserten Ertragslage des ersten Quartals bei.

Das Segment „Sonstige“ weist für die ersten drei Monate ein positives EBT von 1,3 Mio. Euro aus nach 1,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. In dieser Position werden insbesondere Erträge aus E-Commerce-Geschäften und aus dem Finanzbereich erfasst.

## **2.2 Geschäftsbereich Autovermietung**

Zu den operativen Highlights des ersten Quartals 2006 im Geschäftsbereich Autovermietung zählten vor allem die folgenden Ereignisse:

- Fortsetzung der Auslandsexpansion, u.a. durch den Einstieg von Sixt in Indien und in Costa Rica durch Franchisenehmer;
- Anpassung der Vertriebsstrategie für das wachsende Segment der Ferienmietwagen (Sixt Holiday Cars), die außer durch den bewährten Vertriebskanal Internet nun auch gezielt über Reisebüros und das Sixt Call Center angeboten werden;
- Steigende Nachfrage im Segment Trucks und Vans und entsprechende Ausweitung der Vermietflotte;
- Bestätigung der hohen Dienstleistungsqualität der Sixt Autovermietung durch die renommierten Branchenpreise „Business Traveller Award 2005“ und „Autoflotte Flotten-Award 2006“. In beiden Fällen wurde Sixt zum besten Autovermieter in Deutschland gekürt.

Der Geschäftsbereich Autovermietung erreichte im ersten Quartal einen Vermietumsatz von 199,2 Mio. Euro, der um 16,8 % über dem Vorjahreswert von 170,5 Mio. Euro lag. Im Inland belief sich der Umsatz auf 157,7 Mio. Euro, ein Wachstum von 15,8 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (136,1 Mio. Euro). Mit diesem Wachstum konnte Sixt die Marktführerschaft in Deutschland ausbauen. 41,5 Mio. Euro entfielen auf das Ausland, 20,8 % mehr als im Vorjahreszeitraum (34,4 Mio. Euro). Sixt erreichte in den wichtigsten europäischen Ländern teilweise deutlich Zuwächse.

Das EBT des Geschäftsbereichs stieg in den ersten drei Monaten von 4,5 Mio. Euro um 24,0 Mio. Euro auf 28,5 Mio. Euro.

Der Sixt-Konzern hat im ersten Quartal als Folge der höheren Nachfrage den durchschnittlichen Bestand an Vermietfahrzeugen im Konzern europaweit auf rund 48.100 aufgestockt nach 45.500 im entsprechenden Vorjahreszeitraum (+ 5,7 %). Die weltweite Zahl der Vermietstationen (eigene Stationen und Franchisenehmer) ist in den ersten drei Monaten weiter gestiegen und erreichte per 31. März 1.475 nach 1.443 Ende vergangenen Jahres und 1.403 zum Vorjahresstichtag. Neue Stationen wurden überwiegend im Ausland eröffnet.

### **2.3 Geschäftsbereich Leasing**

Zu den operativen Highlights der ersten drei Monate 2006 im Geschäftsbereich Leasing zählten vor allem die folgenden Ereignisse:

- Einstieg in das Privatkundenleasing in Österreich;
- Start eines Online-Services für Arbeitnehmer und Arbeitgeber zur individuellen Kalkulation möglicher Finanzvorteile durch Gehaltsumwandlung in Firmenwagen;
- Ausweitung des erfolgreichen Serviceangebots „Sixt FAirbag Plus“ zur transparenten Rückgabe von Leasingfahrzeugen, das nun auch Privatkunden und Firmen mit kleinen Fuhrparks von weniger als 10 Fahrzeugen zur Verfügung steht.

Der Geschäftsbereich Leasing weist für das erste Quartal 2006 einen Leasingumsatz von 84,5 Mio. Euro aus, ein Zuwachs von 24,7 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert (67,8 Mio. Euro). Das Wachstum fiel überwiegend im Inland an (+23,7 % auf 77,9 Mio. Euro), aber auch im europäischen Ausland lagen die Erlöse signifikant über dem Vorjahresniveau (+38,0 % auf 6,6 Mio. Euro).

Die Erlöse aus dem Verkauf gebrauchter Leasingfahrzeuge erreichten 95,1 Mio. Euro, ein Anstieg von 40,9 % gegenüber dem ersten Quartal 2005 (67,5 Mio. Euro). Der Gesamtumsatz des Geschäftsbereichs erhöhte sich in der Drei-Monats-Betrachtung von 135,3 Mio. Euro um 32,8 % auf 179,6 Mio. Euro.

Das EBT der ersten drei Monate erreichte 2,9 Mio. Euro nach 2,6 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum.

### **2.4 Ausblick**

Auf Basis der erfreulichen Geschäftsentwicklung der ersten drei Monate fühlt sich der Vorstand in seiner bisherigen Prognose für das Gesamtjahr 2006 bekräftigt. Sixt geht unverändert davon aus, sowohl beim operativen Konzernumsatz und als auch beim operativen Konzernergebnis zweistellige Zuwachsraten zu erreichen. Diese Prognose setzt

voraus, dass die angekündigte Anhebung der Vermietpreise im laufenden Jahr dauerhaft im Markt durchgesetzt werden kann und dass keine unvorhergesehenen negativen Ereignisse eintreten.

### 3. Konzernbilanz

<b>Aktiva</b>	<b>Quartalsbericht</b>	<b>Konzernabschluss</b>
Tsd. Euro	31.03.2006	31.12.2005
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Liquide Mittel	46.660	43.317
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	127.508	112.733
Forderungen im Verbundbereich	17.717	12.930
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	78.498	50.620
Vorräte	11.915	23.891
Vermietfahrzeuge	717.233	462.774
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>999.531</b>	<b>706.265</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Latente Steuern	4.286	6.371
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	16.310	14.851
Finanzanlagen	5.885	5.885
Leasingvermögen	464.485	523.266
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	3.324	3.324
Sachanlagevermögen	35.053	35.066
Immaterielle Vermögenswerte	3.964	3.544
Geschäfts- oder Firmenwert	18.442	18.442
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>551.749</b>	<b>610.749</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>1.551.280</b>	<b>1.317.014</b>

<b>Passiva</b>	<b>Quartalsbericht</b>	<b>Konzernabschluss</b>
Tsd. Euro	31.03.2006	31.12.2005
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>		
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	25.974	22.620
Verpflichtungen aus Finanzleasing	72.333	87.620
Verbindlichkeiten im Verbundbereich	5.536	5.018
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	339.389	203.967
Finanzverbindlichkeiten	231.722	147.742
Sonstige Rückstellungen	74.412	62.338
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, gesamt</b>	<b>749.366</b>	<b>529.305</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>		
Latente Steuern	11.467	11.884
Sonstige Verbindlichkeiten	7.852	12.557
Verpflichtungen aus Finanzleasing	2.154	1.197
Finanzverbindlichkeiten	476.724	476.712
Sonstige Rückstellungen	18.197	19.549
<b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, gesamt</b>	<b>516.394</b>	<b>521.899</b>

<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	57.816	57.816
Kapitalrücklage	120.335	120.314
Übriges Eigenkapital (inkl. Gewinnrücklagen)	105.676	86.100
Minderheitenanteile	1.693	1.580
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>285.520</b>	<b>265.810</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>1.551.280</b>	<b>1.317.014</b>

#### 4. Veränderungen des Konzerneigenkapitals

Tsd. Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges Eigenkapital <sup>1)</sup>	Minderheitenanteile	Sixt Konzern
<b>Stand</b>					
<b>1. Januar 2005</b>	<b>57.611</b>	<b>119.236</b>	<b>43.996</b>	<b>1.606</b>	<b>222.449</b>
Konzerngewinn 1 Quartal 2005			4.666	18	<b>4.684</b>
Dividendenzahlung für 2004			0		<b>0</b>
Übrige Veränderungen		22	-191	-29	<b>-198</b>
<b>Stand</b>					
<b>31. März 2005</b>	<b>57.611</b>	<b>119.258</b>	<b>48.471</b>	<b>1.595</b>	<b>226.935</b>

Tsd. Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges Eigenkapital <sup>1)</sup>	Minderheitenanteile	Sixt Konzern
<b>Stand</b>					
<b>1. Januar 2006</b>	<b>57.816</b>	<b>120.314</b>	<b>86.100</b>	<b>1.580</b>	<b>265.810</b>
Konzerngewinn 1 Quartal 2006			20.092	-6	<b>20.086</b>
Dividendenzahlung für 2005			0		<b>0</b>
Übrige Veränderungen		21	-516	119	<b>-376</b>
<b>Stand</b>					
<b>31. März 2006</b>	<b>57.816</b>	<b>120.335</b>	<b>105.676</b>	<b>1.693</b>	<b>285.520</b>

<sup>1)</sup> inkl. Gewinnrücklagen

Die Bilanzsumme des Sixt-Konzerns lag per 31. März 2006 mit 1,55 Mrd. Euro um 234,3 Mio. Euro oder 17,8 % über dem Wert zum Jahresende 2005. Das Wachstum entspricht der Ausweitung des operativen Geschäfts; auf der Aktivseite der Bilanz ist es vor allem auf das gestiegene Vermietvermögen zurückzuführen. Dieses erhöhte sich im Stichtagsvergleich um 254,5 Mio. Euro auf 717,2 Mio. Euro. Der kräftige Anstieg ist auch dadurch bedingt, dass im

Berichtsquartal vermehrt der Fahrzeugkauf als Finanzierungsform für die Vermietflotte gewählt wurde. Insgesamt nahmen die kurzfristigen Vermögenswerte um 293,3 Mio. Euro auf 999,5 Mio. Euro zu.

Dagegen sanken die langfristigen Vermögenswerte um 59,0 Mio. Euro auf 551,7 Mio. Euro. Der Rückgang ist durch die Verringerung des Leasingvermögens bedingt (-58,8 Mio. Euro auf 464,5 Mio. Euro), da im ersten Quartal vermehrt Fahrzeugverkäufe erfolgten und Leasingfahrzeuge über Leasing refinanziert wurden.

Auf der Passivseite der Bilanz erreichte das Eigenkapital 285,5 Mio. Euro nach 265,8 Mio. Euro per 31. Dezember 2005 (+19,7 Mio. Euro). Damit errechnet sich eine Eigenkapitalquote von 18,4 % nach 20,2 % zum Ende vergangenen Jahres.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 476,7 Mio. Euro (31. Dezember 2005: 476,7 Mio. Euro) bestanden weiterhin im Wesentlichen aus der 2005 begebenen Anleihe (nominal 225 Mio. Euro) und dem Genussrechtskapital (nominal 100 Mio. Euro).

Das kurzfristige Fremdkapital erhöhte sich im ersten Quartal um 220,1 Mio. Euro auf 749,4 Mio. Euro. Der Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 84,0 Mio. Euro auf 231,7 Mio. Euro korrespondiert mit der vergrößerten Flotte, die verstärkt durch Kauf finanziert wurde. Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 135,4 Mio. Euro auf 339,4 Mio. Euro ist auf das insgesamt erhöhte Geschäftsvolumen zurückzuführen und darüber hinaus stichtagsbedingt.

## 5. Ergebnisentwicklung

<b>Konzern Gewinn- und Verlustrechnung</b> - Gesamtkostenverfahren - Tsd. Euro	<b>1 Quartal 2006</b>	<b>1 Quartal 2005</b>
Umsatzerlöse	379.878	306.713
Sonstige betriebliche Erträge	7.108	2.188
Aufwand für Fuhrpark und Leasinggegenstände	181.022	137.443
Personalaufwand	24.419	22.656
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Leasingvermögen und Vermietfahrzeuge <sup>1)</sup>	68.086	59.238
Abschreibungen auf den Geschäfts- / Firmenwert	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	75.986	71.847
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>37.473</b>	<b>17.717</b>
<b>Finanzergebnis (Zins-/Beteiligungsergebnis)</b>	<b>-4.742</b>	<b>-9.199</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>32.731</b>	<b>8.518</b>
Ertragsteuern	12.645	3.834
<b>Konzernergebnis vor Minderheitenanteilen</b>	<b>20.086</b>	<b>4.684</b>
Minderheitenanteile	-6	18
<b>Konzernergebnis nach Minderheitenanteilen</b>	<b>20.092</b>	<b>4.666</b>

Ergebnis je Aktie (unverwässert) in Euro	0,89	0,21
Ergebnis je Aktie (verwässert) in Euro	0,87	0,20
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien <sup>2)</sup> (unverwässert)	22.584.500	22.504.300
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien <sup>2)</sup> (verwässert)	23.014.500	22.846.700

1) davon Abschreibungen auf Vermietfahrzeuge (Tsd. Euro)

Q1 2006: 41.761 (Vorjahr: 27.721)

davon Abschreibungen auf Leasingvermögen (Tsd. Euro)

Q1 2006: 24.585 (Vorjahr 27.392)

2) Anzahl der Aktien bestehend aus Stamm- und Vorzugsaktien

Der Materialaufwand, der den Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände entspricht, stieg um 31,7 % von 137,4 Mio. Euro auf 181,0 Mio. Euro.

Personalaufwand (+7,8 %), Abschreibungen (+14,9 %) und sonstige betriebliche Aufwendungen (+5,8 %) entwickelten sich in den ersten drei Monaten unterproportional zum Umsatzwachstum. Der erhöhte Personalaufwand spiegelt die höhere durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Konzern wider.

In der Folge konnte das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) von 17,7 Mio. Euro um 111,5 % auf 37,5 Mio. Euro gesteigert werden.

Das Finanzergebnis betrug -4,8 Mio. Euro und hat sich damit gegenüber dem Wert im Vergleichszeitraum von -9,2 Mio. Euro deutlich verbessert, wesentlich bedingt durch die nach IFRS erforderliche Marktbewertung von Zinsderivaten für Zinssicherungsgeschäfte.

Der Sixt-Konzern weist ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von 32,7 Mio. Euro aus, das um 284,3 % über dem Wert des Vorjahresquartals (8,5 Mio. Euro) lag. Das Konzernergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter belief sich auf 20,1 Mio. Euro. Dies entspricht mehr als einer Vervierfachung des Vorjahreswertes (4,7 Mio. Euro; +330,6 %).

Auf Basis von 22,6 Mio. im Umlauf befindlicher Aktien errechnet sich ein Ergebnis je Aktie (unverwässert) von 0,89 Euro nach 0,21 Euro in den ersten drei Monaten 2005. Berücksichtigt man die Verwässerung in Folge der Ausgabe von Wandelanleihen an Mitarbeiter, so errechnet sich ein Ergebnis je Aktie von 0,87 Euro (Vorjahr: 0,20 Euro).



## 6. Kapitalflussrechnung des Sixt-Konzerns

Kapitalflussrechnung in Tsd. Euro	1Q	1Q
	2006	2005
<b>Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit:</b>		
Ergebnis des Berichtszeitraums	20.086	4.684
Abschreibungen	68.086	59.238
Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	10.722	4.854
Gewinn / Verlust aus Abgang von Anlagevermögen	0	0
Veränderung des Netto-Vermietvermögens	-296.221	-193.888
Veränderung des Netto-Umlaufvermögens	183.315	142.664
<b>Mittelab- / -zufluss</b>	<b>-14.012</b>	<b>17.552</b>
<b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit:</b>		
Erwerb von Anlagevermögen, Netto	-91.073	-84.360
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen, Netto	123.122	85.204
Sonstige	0	0
<b>Mittelzufluss</b>	<b>32.049</b>	<b>844</b>
<b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit:</b>		
Sonstige Veränderungen im Eigenkapital	-376	-198
Ein-/ Auszahlungen aus langfristigen Finanzverbindlichkeiten	12	-36
Ein-/ Auszahlungen für Finanzierungsleasing	-14.330	-20.216
Dividendenzahlung	0	0
<b>Mittelabfluss</b>	<b>-14.694</b>	<b>-20.450</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel		
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>3.343</b>	<b>-2.054</b>
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	43.317	36.913
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>46.660</b>	<b>34.859</b>

Der Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit belief sich in den ersten drei Monaten 2006 auf 14,0 Mio. Euro nach einem Mittelzufluss von 17,6 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Hierbei wirkte sich vor allem die höhere Mittelbindung durch den Anstieg des Vermietvermögens aus. Aus der Investitionstätigkeit ergab sich ein Mittelzufluss von 32,0 Mio. Euro (Januar bis März 2005: +0,8 Mio. Euro), vor allem durch erhöhte Fahrzeugverkäufe im Leasingbereich. Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit war mit 14,7 Mio. Euro negativ (Vorjahreszeitraum: -20,5 Mio. Euro). In der Summe der Cash-Flows erhöhten sich die liquiden Mittel zum 31. März 2006 gegenüber dem Stand zum Jahresende 2005 um 3,3 Mio. Euro (Vorjahr: -2,1 Mio. Euro).

## 7. Weitere erläuternde Angaben zum Konzern

### 7.1 Rechnungslegung

Der Konzernzwischenbericht der Sixt AG zum 31. März 2006 ist nach den am Abschlussstichtag geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS). Alle bis dahin geltenden Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie des früheren Standing Interpretations Committee (SIC) werden berücksichtigt.

### 7.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Betrachtungszeitraum dieses Konzernzwischenberichts haben sich hinsichtlich der angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden keine Veränderungen im Vergleich zum Konzernabschluss per 31. Dezember 2005 ergeben.

### 7.3 Entwicklung Konzernumsatz

In Mio. Euro	1Q 2006	1Q 2005	Veränd. %
<b>Operativer Umsatz</b>	<b>283,7</b>	<b>238,3</b>	<b>+ 19,0</b>
davon Vermietung	199,2	170,5	+ 16,8
davon Leasing	84,5	67,8	+ 24,7
<b>Verkaufsumsatz</b>	<b>95,1</b>	<b>67,5</b>	<b>+ 40,9</b>
davon Vermietung	-	-	-
davon Leasing	95,1	67,5	+ 40,9
Sonstiger Umsatz	1,1	0,9	+ 21,0
<b>Konzernumsatz</b>	<b>379,9</b>	<b>306,7</b>	<b>+ 23,9</b>

### 7.4 Segmentberichterstattung

Der Sixt-Konzern ist in den zwei wesentlichen Geschäftsfeldern Autovermietung und Leasing tätig. Die Umsätze aus diesen Tätigkeiten - ohne Umsätze aus Fahrzeugverkauf - werden zusammengefasst auch als „operativer Umsatz“ bezeichnet. Diesen Segmenten nicht zuordenbare Tätigkeiten wie Finanzierung, Holdingtätigkeiten, Immobilienvermietung oder e-commerce-Aktivitäten sind im Bereich „Sonstige“ zusammengefasst.

Nach Geschäftsfeld	Vermietung		Leasing		Sonstige		Konsolidierung/ Umgliederung		Sixt Konzern	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
in Mio. Euro										
Außenumsatz	199,2	170,5	179,6	135,3	1,1	0,9	0,0	0,0	379,9	306,7
Innenumsatz	1,2	1,2	7,1	12,2	0,6	0,7	-8,9	-14,1	0,0	0,0
Gesamtumsatz	200,4	171,7	186,7	147,5	1,7	1,6	-8,9	-14,1	379,9	306,7
Abschreibungen	43,3	31,7	22,9	27,4	1,8	0,1	0,1	0,0	68,1	59,2
EBIT <sup>1)</sup>	29,8	10,9	8,1	8,1	-0,4	-1,3	0,0	0,0	37,5	17,7
Finanzergebnis <sup>2)</sup>	-1,3	-6,4	-5,2	-5,5	1,7	2,7	0,0	0,0	-4,8	-9,2
EBT <sup>3)</sup>	28,5	4,5	2,9	2,6	1,3	1,4	0,0	0,0	32,7	8,5
Investitionen <sup>4)</sup>	2,0	1,7	89,1	82,7	0,0	0,0	0,0	0,0	91,1	84,4
Vermögen	1.079,6	910,3	504,9	566,6	894,7	743,5	-927,9	-829,1	1.551,3	1.391,3
Schulden	997,3	866,9	482,3	544,2	610,4	460,4	-824,2	-707,2	1.265,8	1.164,3
Mitarbeiter <sup>5)</sup>	1.707	1.617	218	202	19	18	0	0	1.944	1.837

Nach Regionen	Inland		Ausland		Konsolidierung/ Umgliederung		Sixt Konzern	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
in Mio. Euro								
Gesamtumsatz	331,3	264,9	49,3	42,1	-0,7	-0,3	379,9	306,7
Investitionen <sup>4)</sup>	84,4	76,1	6,7	8,3	0,0	0,0	91,1	84,4
Vermögen	1.318,5	1.169,3	363,8	318,1	-131,0	-96,1	1.551,3	1.391,3

<sup>1)</sup> Entspricht dem Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)

<sup>2)</sup> Entspricht dem Zins-/ Beteiligungsergebnis

<sup>3)</sup> Entspricht dem Ergebnis vor Steuern (EBT)

<sup>4)</sup> ohne Investitionen in Vermietfahrzeuge

<sup>5)</sup> Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt, Anpassung an Veränderung Konsolidierungskreis

## 7.5 Mitarbeiter

Die steigende Nachfrage in beiden Geschäftsbereichen führte im Konzern zum Aufbau von Personal. Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten der ersten drei Monate 2006 betrug 1.944. Dies ist ein Anstieg von 107 Personen oder 5,8 % gegenüber dem Durchschnittswert des Vorjahreszeitraums (1.837). Der Personalaufbau erfolgte in erster Linie im

Geschäftsbereich Autovermietung in Deutschland. Insgesamt nahm die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten im Inland von 1.330 im Drei-Monats-Zeitraum 2005 um 109 auf 1.439 im Berichtszeitraum zu. Im Ausland sind 505 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahreszeitraum: 507).

## **7.6 Investitionen**

Angesichts der guten Geschäftsentwicklung und der positiven Erwartungen für die kommenden Monate hat der Sixt-Konzern die Investitionen im ersten Quartal 2006 deutlich ausgeweitet. In die Vermiet- und Leasingflotte wurden von Januar bis März rund 33.400 Fahrzeuge eingesteuert. Das sind knapp 22 % mehr als im gleichen Zeitraum 2005 (27.400 Fahrzeuge). Der Wert der Fahrzeuge belief sich auf 0,84 Mrd. Euro, ein Anstieg um rund 36 % gegenüber dem Vorjahreswert (0,62 Mrd. Euro). Auch für das Gesamtjahr 2006 rechnet der Vorstand mit höheren Investitionen als im Jahr 2005 (rund 2,6 Mrd. Euro).

**Pullach, 18. Mai 2006**

**Sixt Aktiengesellschaft**

**Der Vorstand**